



TASCS-PROJEKT:

Die Sozialpartner, insbesondere EBU, ESO und ETF, haben das TASCS-Projekt in die Wege geleitet, um die Arbeitsbelastung des Personals in der Binnenschifffahrt zu untersuchen. Bei diesem gemeinsamen Projekt werden alle relevanten kritischen Elemente der Arbeitsbelastung und/oder Einflüsse, die sich auf die Besatzungsmitglieder an Bord der Schiffe während der Arbeit/Ruhezeit auswirken, zu identifizieren und zu bewerten. Das Projekt wird von der Europäischen Kommission finanziert und vom Frühjahr 2017 bis zum Herbst 2018 durchgeführt. Ein Konsortium bestehend aus DST (Duisburg, Deutschland), Intergo (Utrecht, Niederlande) und Professor Peter Turnbull (Universität Bristol, Vereinigtes Königreich) hat den Zuschlag erhalten.

Was geschieht jetzt?

Die Untersuchungen der Arbeitsbelastung werden anlässlich von Schiffsbesuchen stattfinden, von denen die ersten im Oktober 2017 anlaufen. Ihre Kontaktdaten und/oder ein ausgefülltes Formular mit Schiffsdaten (Art des Auftrags, Betriebsgebiet, Betriebsmodus usw.) wurden von der ETF bereitgestellt. Daher gehen wir davon aus, dass Sie einem Besuch eines unserer Forscher zustimmen. Während der Schiffsbesuche wird ein Forscher die Aktivitäten an Bord identifizieren und beobachten, Arbeitsbelastungsaspekte und Erholung bewerten. Die Besatzung wird zu diesen Aktivitäten an Bord befragt. Bei der Untersuchung geht es nicht nur um tägliche Aktivitäten, sondern auch um gestörte Betriebsabläufe, von denen Besatzungsmitglieder berichten können. Die Forscher werden nach folgenden Punkten Ausschau halten:

- Technische Aspekte wie Eigenschaften von Wasserstraßen und Schiffsmerkmale, die die Aktivitäten der Menschen an Bord beeinflussen;
- Qualifikation und Arbeitserfahrung der Besatzung;
- Organisatorische Aspekte wie Planung, Schichtdauer, Arbeitszeiten;
- Aufgabenmerkmale wie Dauer und Häufigkeit der Aufgaben, Dringlichkeit einer Aufgabe/zeitlich gebunden zu sein, geschätzte körperliche/kognitive Arbeitsbelastung und Auswirkungen von besonderen Hilfestellungen/technischer Ausrüstung an Bord bzw. Erfahrungsniveau.

Ergebnisse

Schlussendlich werde alle Informationen von den Forschern vertraulich und anonym behandelt und in folgenden Schiffskategorien zusammengefasst: Schiffe mit Kabinen, Schiffe für Tagesausflüge einschließlich Fähren, Container-Schiffe, Gütermotorschiffe, Tankmotorschiffe, Schub- und Schleppverbände. Nach den Untersuchungen der Arbeitsbelastung werden 2018 zusätzliche Workshops stattfinden, bei denen die Mitglieder der Fokusgruppe des Projektes z.B. Entwicklungen ergründen werden, von denen die Arbeitsbelastung der Besatzungsmitglieder auf Leitungs- und Betriebsebene zukünftig beeinflusst werden könnte. Das abschließende Ziel des TASCS-Projektes ist ein dokumentierter Vorschlag mit verschiedenen Optionen für ein benutzerfreundliches (transparent, flexibel, nachhaltig) und leicht durchsetzbares Bemannungsinstrument für das Netz der europäischen Wasserstraßen, wobei relevante Merkmalunterschiede berücksichtigt werden.

Weitere Auskünfte:

Falls Sie mehr Auskünfte zu den Schiffsbesuchen benötigen, wenden Sie sich bitte an Rainer Kaiser: Mail: kaiser@dst-org.de; Telefon: +49 (0) 203 99369 26 Falls Sie mehr Auskünfte über das TASCS-Projekt benötigen, wenden Sie sich bitte an Myriam Chaffart, Stellvertreterin der TASCS-Lenkungsgruppe: m.chaffart@etf-europe.org; Telefon: +32 (0)2 285 46 64



in Zusammenarbeit mit



und **Professor Peter Turnbull**